



Bei „Mister Teamcup“ Martin Sülzle laufen die Fäden zusammen. Foto: prv.

Stefanie Diebold vom TC Hechingen geht beim Teamcup in Rosenfeld an den Start. Am Wochenende sind aber zunächst die Senioren an der Reihe. Foto: Fuhrmann.

ROSENFELD, 06.09.2016

TG Rosenfeld peilt Teilnehmerrekord an

Tennis: 23. Auflage des Rosenfelder Teamcups beginnt am Freitag

Am Freitag startet der Sparkassen-Teamcup bereits in die 23. Runde. Erstmals sind bei dem beliebten Turnier der TG Rosenfeld bei den Herren A Spieler der Leistungsklasse 1 zugelassen.

[Neuen Kommentar verfassen](#)

An zwei Wochenenden steigen beim Rosenfelder Teamcup insgesamt zehn Wettbewerbe. Bei der 23. Auflage des Turniers werden insgesamt 2350 Euro Preisgeld ausgeschüttet.

Den Anfang machen am Wochenende, 9. bis 11. September, die Senioren der Herren 40 und 50 in den Klassen A (LK 1 bis 13) und B (ab LK 14) sowie die Damen 40 und 50 ab LK 8. Beginn der ersten Gruppenspiele ist am Freitag um 17 Uhr. Die Aktiven sind eine Woche später vom 16. bis 18. September im Einsatz. Ausgespielt werden die Turniere in den Klassen A und B. Dabei wartet die TGR mit einem Novum auf: Erstmals dürfen bei den Herren Spieler der Leistungsklasse 1 antreten.

Seit der Premiere im Jahr 1994 hat sich das inzwischen einmalige und beliebte Turnier der TG Rosenfeld stetig weiterentwickelt. Im vergangenen Jahr war sogar der deutsche Jugendmeister der Altersklasse U 14 Nic Wiedenhorn mit dem Herren A-Team der SV Böblingen am Start. Und das mit Erfolg. Die Böblingler schafften nach ihren Siegen 2013 und 2014 das Triple. „Es hat mir so viel Spaß gemacht wie selten ein Turnier. Ich will auch 2016 an den Start gehen“, verkündete Wiedenhorn damals. Da das Tennis-Talent nun aber selbst in die LK 1 aufgestiegen ist, wäre er nach den bestehenden Statuten des Teamcups nicht mehr startberechtigt gewesen. Daher haben die Veranstalter des Rosenfelder Turniers die Ausschreibung in diesem Jahr verändert.

Bisher waren nur bei den Damen in der A-Konkurrenz Spielerinnen ab LK 1 zugelassen, nun dürfen auch bei den Herren, den Herren 40 und den Herren 50 Athleten mit dieser Leistungsklasse mitmischen. Doch auch „Freizeitspieler“ sollen nicht zu kurz kommen. Deshalb bietet die TGR in allen Klassen eine B-Konkurrenz an, in der genauso um wichtige LK-Punkte gekämpft wird. „Beides ergänzt sich super“, findet Turnierleiter Martin Sülzle.

Bei den Damen 40 und 50 wird die Konkurrenz dagegen nicht in A und B unterteilt. In beiden Altersklassen gibt es jeweils ein Turnier ab LK 8. „Diese Wettbewerbe wurden im vergangenen Jahr zum ersten Mal ausgetragen. Die Spielerinnen hatten viel Spaß. Das wollen wir ausbauen“, so der TGR-Vorsitzende Harald Weisser.

Die Mannschaften bestehen in allen Konkurrenzen jeweils aus mindestens zwei Spielerinnen oder Spielern. Bei den aktiven Herren muss eine Mannschaft mit mindestens vier Spielern besetzt sein. Pro Altersklasse können maximal sechs Mannschaften antreten. Gespielt wird in der Gruppenphase ähnlich dem Davis-Cup-Modus. Jedes Team muss dabei zwei Begegnungen (zwei Einzel und ein Doppel) bestreiten. Am Sonntag spielen dann die Gruppensieger und eventuell der beste Gruppenzweite um den Turniersieg.

Die Rosenfelder peilen an den kommenden beiden Wochenenden wieder einen Teilnehmerrekord an. „Wir wollen die 200er-Marke toppen“, sagt Sülzle, denn der Klub will den Status des teilnehmerstärksten Turniers im Tennisbezirk E (Neckar/Alb/ Schwarzwald) halten. Gespielt wird wieder auf mehreren Anlagen. Die Filzbälle fliegen nicht nur in Rosenfeld, sondern auch wieder in Balingen und Ostdorf sowie bei Bedarf auch bei anderen Vereinen.

Die Meldefrist für die Senioren ist bereits vorbei. Für die Turniere der Aktiven sind aber bis zum 11. September (23.59 Uhr) noch Meldungen möglich.